

Intelligenz- und Wochenblatt
für
**Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.**

N^o 99.

Mittwoch, den 11. December.

1850.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Webermeisters Friedrich Gottlob Sonntag Papier, der gegen die Ehefrau des Webermeisters Riedel, Julie Riedel alhier, als Verfasserin des in N^o 86, pag. 521, des Frankenger Wochenblattes abgedruckten Aufsatzes, bei dem unterzeichneten Justizamte denunzirt hat, wird in Gemäßheit des Art. 202 des Criminal-Gesetzbuchs hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die verehel. Riedel wegen Abfassung des bezeichneten Aufsatzes nach Anleitung des Art. 198 des Criminal-Gesetzbuchs statt 2tägigen Gefängnisses, mit einer Geldbuße von —: 20 Ngr. —: bestraft und zur Bezahlung sämtlicher Kosten verurtheilt worden ist.

Frankenberg, den 4. Decbr. 1850.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

B i t t e.

Das Weihnachtsfest naht und schon freuen sich unsere Kinder des Christbaumes, der ihnen bald leuchten wird, und der Geschenke, die ihnen das Fest verherrlichen sollen.

Aber nicht jedem Kinde glänzet ein festlicher Baum. An gar manchen geht das Fest freudlos vorüber. Sind diese aber, weil sie arm sind, weniger würdig als Andere, die vom Geschick freundlicher gebettet wurden?

Der Wunsch auch ihnen eine kleine Festfreude zu bereiten, ermuthiget die Unterzeichneten sich mit der herzlichsten Bitte an die wohlhabenden Kinderfreunde Frankenger zu wenden: Legen Sie, Verehrte, für diese armen Kinder eine kleine Gabe auf dem Altar der Menschenliebe nieder.

Die Unterzeichneten erklären sich bereit, die Liebesgaben in Empfang zu nehmen und nach bester Einsicht zu verwenden. Auch solche Gegenstände, die vielleicht für die Geber weniger Werth haben, als Kester, Tücher &c. werden mit großem Danke angenommen und durch die hiesige Nähsschule zu nützlichen und brauchbaren Geschenken verarbeitet.

Frankenberg, den 10. December 1850.

Vogel, Schuldirector.

Schlumpert, }
Krause, } Bürgerschullehrer.

Aus dem Vaterlande.

In Annaberg hat der Stadtrath eine von der königlichen Kreisdirection zu Zwickau auf Veranlassung des Cultusministeriums erlassene Verordnung wegen strengerer Beobachtung der Sonntagssfeier bekannt gemacht.

Die Aufstellung unserer Armee ist noch die frühere: der Haupttheil steht bei Meissen auf dem linken Elbufer, und die 8000 Mann starke Vorhut unter dem Generalmajor v. Rothhausen ist bei

Großenhain aufgestellt. Ihr gegenüber bei Mühlberg ist ein preussisches Heertheil zusammengezogen worden.

Großschönau, 6. Dec. Soeben erhalte ich die zuverlässige Nachricht, daß in Wernsdorf, dem böhmischen Grenzdorfe, 900 Mann Kroaten vom reinsten Wasser angelangt sind und Quartier bezogen haben.

In Dresden sind bei dem Comité zur Unterstützung der hilfbedürftigen Familien einberufener Kriegesreservisten schon über 3000 N^o eingegangen.